



e253.2

SYMPOSIUM

# LIVING SOCIAL

NACHHALTIG WOHNEN

## ZEIT / ORT

**Dienstag, 14. Oktober 2014, 09.30 - 14.00 Uhr**

Technische Universität Wien, 1040 Wien, Karlsplatz 13, Stiege 7, 3. Stock, HS 17 Friedrich Hartmann Hörsaal

## THEMATIK

Welche Anforderungen stellen Menschen in verschiedenen Lebenslagen vor dem Hintergrund vielfältig werdender Lebensstile an die Wohnung? Welche Kriterien müssen Wohngebäude erfüllen, um auf diese verschiedenen Bedürfnisse und Lebensphasen eingehen zu können? Kriterien für „das längerfristig Soziale“ sind nicht mehr so eindeutig, worauf können wir uns stützen? Nachhaltiges Handeln erfordert einen Blick in die Zukunft – wodurch ändern sich gegenwärtig die Rahmenbedingungen des Wohnens?

Das Symposium stellt sich diesen Fragen der **sozialen Nachhaltigkeit im Wohnbau**. Dazu sind Expertinnen eingeladen, die aus unterschiedlichen Blickwinkeln Themenaspekte beleuchten und im direkten Austausch mit den Teilnehmerinnen, ihr Wissen zur Verfügung stellen.

weiterführende Information: [www.wohnbau.tuwien.ac.at](http://www.wohnbau.tuwien.ac.at) - events

KONZEPT + ORGANISATION:

Adele Gindlstrasser, Sabina Riss-Retschitzegger

## PROGRAMM

### 09.30 - 11.30 IMPULSVORTRÄGE

**Ian Banerjee** - Architekt, Fachbereich Soziologie für Architektur

**Silvia Forlati** - Architektin, SHARE architects, Forschungsarbeit zu Innovationen im sozialen Wohnbau

**Mark Gilbert** - Architekt und Stadtplaner, Mitglied des Grundstücksbeirats der Stadt Wien

**Eva Kail** - Leiterin der ehemaligen Leitstelle für Alltags- und frauengerechtes Planen und Bauen in Wien, Stadtbaudirektion

**Beate Lubitz-Prohaska** - Architektin, Ökologieinstitut, Leitung des Forschungsprojektes „living\_gender Planungshandbuch“

### 12.00 - 13.00 THEMEN PANELS

**Gleich und Gleich** - Vor- und Nachteile von Durchmischung oder homogenen Gruppen in Wohnquartieren?

**Wie frau sich bettet** - Inwiefern spielt das unmittelbare Umfeld einer Liegenschaft eine Rolle für die Lebensqualität?

**Mit Maß und Ziel** - Welche Haushaltsform passt für welche Nutzerinnen oder: entsprechen unterschiedliche Lebensstile gleichen Wohnbedürfnissen?

**Aug um Aug** - Was sind vorprogrammierte Schwierigkeiten im Zusammenleben im Geschoßwohnbau?

**In der Nacht sind alle Katzen grau** - Woran kann man die Zufriedenheit von Bewohnerinnen erkennen/ messen/ dokumentieren?

### 13.00 - 14.00 PODIUMSDISKUSSION

Ergebnisse der Themenpanels, Diskussionsrunde mit Expertinnen